

Beim Airbrush sind weiche Farbverläufe und Übergänge möglich

Ute und Daniela zeigen ihre Kunstwerke

Zwönitz (rw). Die beiden Zwönitzerinnen Daniela Junghans und Ute Leichsenring haben die gleiche Leidenschaft: Airbrush-Design. In ihrem Atelier in Zwönitz entstehen die unterschiedlichsten Dinge. Eine Auswahl ihrer bisherigen Arbeiten, rund 30 Exponate, zeigen die Frauen bis Ende Juli in der Galerie der anderen Art in Aue. „Schon die Ausstellungseröffnung ist super gelaufen und auch das Testsprühen kam bei den Besuchern gut an“, erzählt Junghans.

Da Airbrush fast auf allen Untergründen möglich ist, haben die Künstlerinnen versucht, eine gewisse Vielfalt in die Ausstellung zu packen - begonnen bei Leinwandarbeiten bis hin zu einer ge-

sprühten Motorhaube. Beim Airbrush seien fotorealistische Arbeiten möglich - es gibt weiche Farbverläufe und Übergänge. Anders als beim klassischen Zeichnen, berührt man den Untergrund nicht, die Farbe wird aufgesprüht. Parallel zur Ausstellung laufen bei den Künstlerinnen jetzt die Vorbereitungen für das Auer Stadtfest vom 15. bis 17. Juli. Dort können Neugierige den Zwönitzerinnen, die mit einem gesprühten Auto präsent sein werden, beim Bodypainting über die Schulter schauen. Die nächsten Projekte die anstehen, sind verschiedene Wandgestaltungen sowie Motive, die auf Autos und Autoteilen ihren Platz finden.



Ute Leichsenring (li.) und Daniela Junghans stellen in in Aue aus.

Foto: R. Wendland